

# Geschichtsverein Setterich e.V.

## Mitteilungen

Für unsere Mitglieder und Freunde

Jahrgang 12  
4. Quartal  
Nr. 49

### Unsere Tagestour führte uns am 26. August 2012 nach Essen

Großes Interesse bestand in diesem Jahr an unserer Tagesfahrt zum Weltkulturerbe "Zeche Zollverein" in Essen und zur Villa Hügel am Baldeneysee. Insgesamt 56 Teilnehmer waren an dieser Fahrt beteiligt. In drei Gruppen aufgeteilt, starteten wir jeweils mit einer Führerin zu einem interessanten Rundgang im Gebäude der ehemaligen Kohlenwaschanlage der Zeche Zollverein bis hinauf zu einem Aussichtsplateau. Von dort bot sich ein imposanter Ausblick über das „Revier“.

Bild rechts: Rundgang durch die Zeche

Nach der Mittagspause begleitete uns ein ehemaliger Markscheider zu einer Busführung durch Essen bis hin zur Villa Hügel.

Das Unternehmen Krupp und die Familie Krupp von Bohlen und Halbach waren Schwerpunkt seiner interessanten Schilderungen. Beeindruckend war anschließend der Rundgang durch den der Öffentlichkeit zugänglichen Teil der Villa Hügel mit seinen wertvollen Kunstschätzen.

Bild rechts: Rundgang durch die Villa Hügel

In einem Café, direkt am Baldeneysee gelegen, blieb noch für alle bei Kaffee und Kuchen ausreichend Zeit zu einem gemütlichen Austausch.

#### **Kurz vor Redaktionsschluss!**

Der Glockenturm auf dem Settericher Friedhof, durch Spenden und Einsatz vieler Helfer 2006 vom GVS gebaut, wurde mutwillig zerstört.

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe.

#### Inhaltsverzeichnis

Unsere Tagestour führte uns am 26. August 2012 nach Essen	S. 1
Kurz vor Redaktionsschluss	S. 1
Das Areal Haus Setterich und Kindertagesstätte Löwenburg	S. 2
Alter Sportplatz an der Schmiedstraße	S. 3
	S. 4
Ein unvergesslicher Tag!!	S. 5
Stadtgeschichtlicher Lehrpfad der Stadt Baesweiler	S. 5
Historie 2012 August – Oktober	S. 5
100 jähriger Geburtstag von Pastor Joseph Stegers	S. 5
Mitteilungen Mitglieder	S. 6
Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft	S. 6



## Das Areal Haus Setterich und Kindertagesstätte Löwenburg

Nachdem Ende der 50.er Jahre die Siedlung zwischen den Straßen Im Bongert und der Grünstraße erbaut worden war, blieben einige Flächen unberührt und wurden von Kindern und Jugendlichen als ihre Spielwiese genutzt.

Die unbebaute Fläche, ca. 9500m<sup>2</sup>, zwischen den Straßen Im Bongert, der Neuen Straße (heute Emil-Mayrisch-Straße) und der Glückauf-Straße wurde im Sommer vornehmlich als Bolzplatz genutzt. Auf diesem Platz wurden auch Straßenfußballmeisterschaften ausgetragen. In der Freizeit spielte man hier Völkerball, Federball oder man legte sich zum Sonnen auf die Wiese.

Im Winter wurde entlang des ersten Hauses an der Glückauf-Straße eine Schlitterbahn gebaut, weil das Gelände ein wenig zur Glückauf-Straße abfiel. Auf dem großen Gelände baute man Schneemänner oder führte Schneeballschlachten aus.

In den 60.er Jahren veränderte sich die Nutzung dieses Areal derart, dass dort auch öffentliche Veranstaltungen wie die St. Martins-Feier abgehalten wurden. Schon Tage vorher wurde Holz zu einem riesigen Stapel aufgehäuft und am Martinsabend angezündet. Die Schulklassen der Volksschulen zogen mit St. Martin zu diesem Platz und sangen die noch heute bekannten St. Martinslieder. Danach holte sich jeder seine Brezel in der Schule ab. Das Feuer kokelte bis zum nächsten Morgen, wo man es noch auf dem Weg zur Schule sehen konnte. Ebenso wurde auf dieser Wiese die Kirmes abgehalten. Ein großes Festzelt stand parallel zur Neuen Straße. Im Bereich Neue Straße und Glückauf-Straße gastierte ab und an ein Zirkus, den man für 50 Pfennig oder 1 Mark besuchen konnte. Kinder wurden magisch angezogen durch die Zirkustiere, auch wenn es nur Pferde, Esel oder gar Kamele waren, die in einem abgezaunten Bereich gegrast haben.

Die ganze Herrlichkeit war zu Beginn der 70.er Jahre zu Ende. Der Westkauf bezog 1972 das neu erbaute Gebäude. Mit Parkplätzen wurde die gesamte Fläche entlang der Glückauf-Straße bis zum ersten Haus genutzt.

Zum Gebäudekomplex gehörte ab 1974 auch das Wirtshaus „Zum Stern“.

Dem Westkauf wurde auf der linken Seite ein quadratisches Gebäude vorgelagert, in das der Fliesenshop Jansen (1977 – 1992) einzog.

Tengelmann das Geschäft und zuletzt 1995 die Firma Plus. Die Plus-Filiale ist im Herbst 2007 geschlossen worden.

In den 80.er Jahren ist auf dem Parkplatzgelände des Westkaufs oftmals ein Flohmarkt abgehalten worden, der einen hohen Zulauf hatte.

Im Bereich der heutigen Kindertagesstätte war 1986 eine Tankstelle mit einer Funkmietzentrale eröffnet worden. Nach deren Schließung wurde das Gebäude und Gelände von 1994 – 2009 von der AWO genutzt.

Im Jahre 2009 wurden die Gebäude der Tankstelle abgerissen und es begann der Bau der integrativen Kindertagesstätte Löwenburg, die im Jahre 2010 bezogen und in Betrieb genommen wurde. Die gesamte Fläche beträgt ungefähr 2000m<sup>2</sup>, wovon 1000m<sup>2</sup> bebaut sind. Die Kita beherbergt 61 Kinder zwischen 6 Monaten und 6 Jahren, Kinder mit Migrationshintergrund und deutsche Kinder, behinderte Kinder und nicht behinderte Kinder. In dem Namen Löwenburg steckt auch das Konzept der Kita. Der Löwe steht für Stärke, die Burg für einen beschützten Raum. Somit will man Kinder in einer beschützten Umgebung stark machen für ihr Leben, für ihre Zukunft. Dafür stehen 17 Betreuerinnen zur Verfügung.

Weiterhin wurde 2009 der gesamte Gebäudekomplex Plus/Zum Stern/Fliesenshop abgerissen, um einem neuen Gebäude Platz zu machen: dem Haus Setterich. Die Grundsteinlegung des Hauses Setterich erfolgte mit einem großen Stadtteilstadtteilfest im Mai 2011. Auf einer Fläche von 7500 m<sup>2</sup> wurde ein Flachbau mit 500m<sup>2</sup> Fläche erbaut. Das Haus Setterich besteht aus einem zentralen Raum, dem Foyer, um das herum 10 Räume und Büros gruppiert sind. Im Foyer stehen 100 Sitzplätze zur Verfügung, im gesamten Haus sind aus Sicherheitsgründen maximal 150 Sitzplätze zugelassen.



Die Einweihung des Hauses Setterich erfolgte am 21.09.2012. Einige hunderte Settericher Bürger nahmen an dieser Veranstaltung teil, die ein großer Erfolg wurde.

## Alter Sportplatz an der Schmiedstraße

*Ein Rückblick auf „54 Jahre Sportplatz an der Schmiedstraße“ von Leo Grotenrath*

Sport ist für alle wichtig. Er wird ausgeübt zur spielerischen Erholung und zur zweckfreien und freiwilligen Anstrengung mit dem Ziel der Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Zum Teil mündet Sport jedoch auch im einseitigen und überbetonten Leistungs- und Rekordstreben. Die Gemeinde Setterich und die Sport treibenden Vereine haben sich im letzten Jahrhundert ständig bemüht, Anlagen zur Verwirklichung dieser Ziele zu errichten.

Welche Anstrengungen und Mühen das gekostet hat, daran werden sich die älteren Leser dieser Zeilen aus eigener Anschauung noch erinnern können. Vielleicht haben einige noch selbst mit Hand angelegt, eine Kuhwiese zu ebnen und die Kuhfladen zu verstreuen.

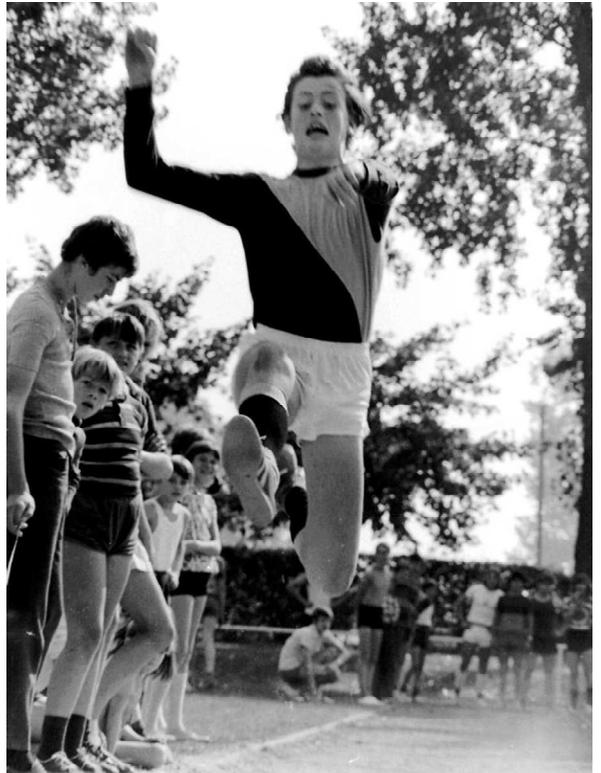
Der Sportplatz an der Schmiedstraße mit den Lauf- und Sprunganlagen wurde 1958 als Ergänzung zu dem bereits vorhandenen Aschenplatz, der 1967 dem Bau der Realschule weichen musste, angelegt. Der Rasenplatz diente vor allem dem Spielbetrieb der Fuß- und Feldhandballmannschaften des SV 07 Setterich.

Weil auch der Schulsport eine bedeutende Rolle spielte, wurden die zu diesem Zwecke angelegten Einrichtungen zunächst besonders von den Kindern der Volksschulen genutzt, später dann auch von den Haupt- und Realschülern.

Bis 1972, als das Stadion in der Wolfgasse eingeweiht war, endeten diese Übungen regelmäßig mit den Bundesjugendspielen. Manche hervorragende Leistungen wurden dabei erzielt.



*Sept. 1971 Mädchen beim Schlagball-Weitwurf*



*Rudi Printz beim Weitsprung*

Die Spieler unserer Schulmannschaften im Fußball zählten zu den Besten des Kreises Geilenkirchen und darüber hinaus. Viele spielten später in den Seniorenmannschaften des SV und FSV.



*vorne Klaus, dahinter Wolfgang Wycislok beim Zieleinlauf nach 1000 m.*

Auch als das Stadion Wolfgasse in Betrieb war, blieb der Platz hier wichtig für die vielen Jugendmannschaften des SV 07. Er war bis in die 80er Jahre ständig mit Training und Spielen belegt.

Anfangs war der Platz für Freizeitsportler gesperrt, aber die Beschädigung der Einfriedung schaffte Lücken, durch die Kinder und Erwachsene sich Zugang verschafften, um ihren Bewegungstrieb zu befriedigen.

Auch Thekenmannschaften und Mitglieder der Katholischen Jugend Setterich trafen sich hier, um Turniere auszutragen.



### **C-Jugendmannschaft der Gemeinschaftshauptschule 1971**

*hinten v.l.: Timmermanns Peter, unbekannt, Fritzsche Wilfried, unbekannt, Jansen Paul, Wycislok Wolfgang, Lupp Peter  
vorne knieend v.l.: Torwart Spranger Detlef, Wycislok Dietmar, Graf Jennö, Paffen Werner, Marotta Anton,  
Naranjo Epifanio*

Daraus gründete sich 1986 der `FSV Playboys 83 e.V.`, 1987 umbenannt in `FSV Setterich e.V.`. In der Saison 1987/88 nahm der Verein den Spielbetrieb auf und nutzte seitdem den Sportplatz für Training und Heimspiele.

Das erste Gerätehaus an der Schmiedstraße war schon in den 70er Jahren abgerissen worden. Unter Mitwirkung zahlreicher Helfer aus den Reihen des FSV sowie materieller Hilfe seitens der Stadt entstand unter anderem ein Gerätehaus als Erweiterung der ehemaligen Toilettenanlage im hinteren Bereich des Platzes am Adenauer-ring, später mit überdachten Sitzgelegenheiten versehen, wo die Aktiven nach den siegreichen Spielen gerne die dritte Halbzeit gefeiert haben.

Nach der Fusion der beiden Vereine im Jahre 2004 und Umbenennung in SC07/86 Setterich e.V. wurden zunächst noch die Spiele im Sommer hier ausgetragen, zuletzt nur noch im Stadion in der Wolfsgasse.

Die Sportwoche unter dem Namen `Pastor-Stegers-Gedächtnisturnier` wurde in diesem Jahr ebenfalls dort veranstaltet.

Viele Jahre trafen sich die Kinder der Andreas- und Barbaraschule am Martinstag nach ihren Fackelzügen auf dem Platz und warteten gespannt, bis das aufgeschichtete Holz angezündet wurde, und das riesige Feuer hell loderte.

Obwohl es in den letzten Jahren ruhiger geworden war, wurde der Sportplatz mit seinen Anlagen weiter von den angrenzenden Schulen für Übungen und Bundesjugendspiele genutzt. Nachmittags sah man immer spielende Kinder und Jugendliche.

Bestimmt habe ich nicht alle Aktivitäten aufgelistet, weil ich mich nicht mehr daran erinnere oder keine Kenntnis davon hatte.



*Die Aufnahme entstand nach der Freigabe zur Wohnbebauung im Sommer 2012*

Mit dem Verkauf des Platzes durch die Stadt zwecks Wohnbebauung verschwindet ein beliebter Treffpunkt und das Bild unseres Heimatortes wird sich erneut verändern. Und wie alles in unserem Leben zwei Seiten hat, wird der eine es bedauern und der andere es begrüßen.

## Ein unvergesslicher Tag!!

Unser von früheren Exkursionen bekannter Naturführer Erwin Legros erwartete die Wandergruppe am 6. Oktober zu einer Wanderung durch das Hohe Venn in Baraque Michel in Belgien.

Die Wetterprognosen für diesen Samstag waren leider nicht viel versprechend und so hatten sich dann auch alle Teilnehmer gut mit Regenkleidung ausgestattet.

Zu Beginn der Wanderung waren die Aussichten auf trockenes Wetter noch recht gut, aber im Venn herrschen andere Gesetze und bald setzte der Regen ein und blieb uns bis zum Ende treu, was aber die gute Stimmung in der Gruppe in keiner Weise beeinträchtigte.



Erwin Legros ist jedoch jedes Wetter recht, wenn er bei seinen Führungen durch das Venn seine Begeisterung und sein Wissen über diese Landschaft vermitteln kann.

3 ½ Stunden ging es über Stege, sumpfige Waldwege und steile, wurzelige Anstiege. Ohne Regen hätten alle gerne die einzigartige Landschaft ausgiebiger genossen, aber so zog es uns in die trockenen Räume von Baraque Michel zu einem heißen Getränk. Mit Sicherheit für alle ein unvergesslicher Tag!!

## Stadtgeschichtlicher Lehrpfad der Stadt Baesweiler

Mit Fördermitteln der StädteRegion Aachen und mit Hilfe der Geschichtsvereine Baesweiler und Setterich veröffentlichte die Stadt Baesweiler in einer Neuauflage den Stadtgeschichtlichen Lehrpfad. Das geschichtliche Werk informiert über heimatgeschichtlich Interessantes und soll eine Hilfe sein, bei der Erkundung vor Ort in den sieben Stadtteilen der Stadt Baesweiler.

## Historie 2012 August - Oktober

### Vor 40 Jahren:

1. Postleitzahl 5111 für die Ortsteile Setterich, Loverich, Floverich, Puffendorf, Beggendorf und Oidtweiler ändert sich zu 5112 Baesweiler
2. Nach einjähriger Bauzeit soll der Supermarkt "Westkauf" in Kürze eröffnet werden

### Vor 30 Jahren:

1. SV07 Setterich feiert seinen 75. Geburtstag
2. IGSO 25 Jahre alt
3. Stadt Baesweiler verleiht Pfarrer i.R. Joseph Stegers die Ehrenbürgerrechte zum 70. Geburtstag

### Vor 20 Jahren:

1. Eröffnung des Jugendtreffs Wolfsgasse
2. Burgpark im neuen Glanz rechtzeitig zum Dorffest fertig gestellt
3. Lehrer Benno Wolff nimmt Abschied von der Andreasschule (Ruhestand)
4. Johann Graffi erhält das Bundesverdienstkreuz
5. 50 Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina werden in Setterich untergebracht
6. Grundsteinlegung des DRK-Kindergartens am Adenauerring
7. Pfarrer i.R. Joseph Stegers, Baesweilers Ehrenbürger, wird 80 Jahre alt
8. Pastor Hartwig Ratsch von der evangelischen Gemeinde wird beurlaubt

### Vor 10 Jahren:

1. Neubaugebiet am Adenauerring neu erschlossen
2. Erweiterung der Realschule um 4 Klassen
3. 75 Jahre Trommler- und Spielverein Setterich
4. 100 Jahre "Maria Hilf" in Setterich
5. Elisabeth-Statue im Wohn- und Pflegeheim Setterich eingesegnet
6. 100 Jahre Gartencenter Höppener
7. Neubaugebiet von-Reuschenberg-Straße erschlossen

## 100jähriger Geburtstag von Pastor Joseph Stegers

Am 2. Oktober gedachte der Geschichtsverein in der Abendmesse des 100jährigen Geburtstags unseres geschätzten Pastors Joseph Stegers.

Im Oktober 2007 veröffentlichte der Geschichtsverein eine von Herrn Hönings geschriebene 295 seitige Biografie über das Leben und Wirken von Pastor Stegers.

Es sind noch einige Exemplare vorhanden und können bei den Vorstandsmitgliedern oder unter Tel. Nr. 02401 5629 für 15,- € erworben werden.

**Als neue Mitglieder begrüßen wir  
Brunhilde und Hubert von Schwarzenberg,  
Hildegard Lupp, Edith und Heinz Römgens,  
Hannelore und Bernd Redemann.  
Wir heißen sie herzlich willkommen.**

### **Herzlichen Glückwunsch**

allen Mitgliedern, die in den Monaten Oktober,  
November und Dezember Geburtstag feiern.

#### **Besonders unseren Mitgliedern**

**Rosemarie Kowalski, Gernot Ratajek-Greier,  
Heinz-Josef Hermanns, Maria Prall,  
Sonja Perl-Abaza, Willi Wild, Heinrich Jaeger,  
Manfred Gänsl, Hans Bialy, Bernd Schmidt,  
Wilhelm Johnen, Maria Lowis, Jürgen Timme und  
Margitta Barth ,  
die ihren 50, 60, 70, 75, 80 u. 85sten Geburtstag  
feiern.**

### **Neu im Archiv**

#### **Wir erhielten von Willi Mayer:**

ein Heft „Öcher Schelt en Spetzname“  
ein Buch „Psalmen op Kölsch“

#### **Wir erhielten von Josef Froesch:**

ein Heft „Baesweiler stellt sich vor“  
ein Heft, Schulchronik „25 Jahre Schule Loverich“  
zwei Festschriften „50 Jahre SV09 Loverich-Floverich u. 25  
Jahre Turngemeinde Setterich“

#### **Wir erhielten von der Stadt Baesweiler:**

Eine große Anzahl der neuen Broschüre „Stadtgeschicht-  
licher Lehrpfad der Stadt Baesweiler“ zur besonderen  
Verwendung.

#### **Wir erhielten von Albert Engels:**

Zwei CDs mit Bildern unserer Veranstaltungen, Einweihung  
Haus Setterich und diverse Bilder der Stadt

Allen ein herzliches Dankeschön

### **Herzliche Einladung**

zu unserer Jahresabschlussveranstaltung in der  
Aula der Realschule Setterich

**am Sonntag, dem 25. November 2012.**

Wir werden unser Jahresprogramm 2013 und den  
Kalender 2013 vorstellen. Selbstverständlich ist  
für Kaffee und ein ansprechendes Kuchenbuffet  
gesorgt. **Bitte Kaffeegedeck mitbringen!**

### **„Wir haben seinen Stern gesehen“**

Unter diesem Motto findet die zweite große  
Krippenausstellung vom Geschichtsverein  
Setterich statt. Vom 01. bis einschließlich 09.  
Dezember können sie täglich unsere Ausstellung  
im Pfarrheim der Kath. Kirche An der Burg 1 in  
Setterich besuchen.  
Die Öffnungszeiten sind: Montags bis Samstag  
von 15 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Wir trauern um unsere Mitglieder

### **Käthe Ohler und Johann Prall**

Frau Ohler verstarb am 24.08.2012 im Alter von 75 Jahren.  
Herr Prall verstarb am 07.09.2012 im Alter von 84 Jahren.

Wir werden die Verstorbenen stets in guter  
Erinnerung behalten.

### **Buch „Setterich einst & jetzt“**

Immer wieder erhalten wir Anfragen zum Kauf eines Buches.  
Leider ist unser Bestand erschöpft.  
Gerne vermitteln wir aber beim Verkauf eines nicht mehr  
benötigten und gebrauchten Heimatbuches.

### **>Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft<**

#### **Lebkuchen-Kirschtorte**

Eine kleine Anregung für die Herbst- und Vorweihnachtszeit.  
Zutaten für eine Springform 26cm:

125 g Butter, 150 g Zucker, 1 Prise Salz, 2 Eier,  
150 g Mehl, 1 TL Backpulver, 5 EL Lebkuchengewürz,  
1 Glas Kirschen, 30 g Speisestärke,  
je 250 g Magerquark, Mascarpone und Schlagsahne,  
150 g Zartbitter-Schokolade

1. Butter, 75 g Zucker und Salz schaumig rühren. Eier  
unterrühren. Mehl und Backpulver im Wechsel mit Milch  
und Gewürz unterrühren. Form mit Backpapier auslegen.  
Teig einfüllen. Im heißen Backofen bei 175° ca. 20 Min.  
backen.
2. Kirschen abtropfen und den Saft auffangen. Stärke und 3  
EL Saft verrühren. Rest Saft und 25 g Zucker aufkochen.
3. 5 Min. ziehen lassen, mit Stärke binden, aufkochen.  
Kirschen unterheben und auf den Boden verteilen. 30 Min.  
kühlen lassen.
4. Quark, Mascarpone und Rest Zucker verrühren. Sahne  
steif schlagen und unterheben. Torte damit einstreichen. Zum  
Schluss die Schokolade hobeln und die Torte damit  
bestreuen. Bevor man sie genießt sollte sie noch 1 Stunde  
kühlen. Viel Erfolg, gutes Gelingen und **guten Appetit**

GVS 066 Rez. Nr.30 Okt. 2012 KMS

Der Vorstand bedankt sich in dieser letzten Ausgabe für das  
Jahr 2012 für Ihre Treue und wünscht Ihnen und Ihren  
Angehörigen Gesundheit und alles Gute für die restliche Zeit  
des Jahres.

#### **Impressum:**

**Herausgeber und Herstellung:** Geschichtsverein Setterich e.V.  
52499 Baesweiler/Setterich, Am Klostergarten 29, Telefon 02401/5629

**E-Mail:** [info@geschichtsverein-setterich.de](mailto:info@geschichtsverein-setterich.de)

**Homepage:** [www.geschichtsverein-setterich.de](http://www.geschichtsverein-setterich.de)

#### **Redaktion:**

Heinz-Josef Keutmann, Annegret Schmitz, Christian Hulla, Leo Grotenrath

#### **Geschäftsstelle:**

52499 Baesweiler, Andreasstraße 10, Telefon 02401/51463

**E-Mail:** [a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de](mailto:a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de)

#### **Bankverbindung:**

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsstelle Setterich BLZ 391 629 80 Kto. 5205 681010